

Djottin-HIV-Fonds Rechenschaftsbericht 2008

Fonds

der katholischen Kirchengemeinde St. Johannes Ap., Ffm.-Unterliederbach,
zu Gunsten von HIV-Patienten
in der Partner-Gemeinde St Joseph, Djottin (Kamerun).

1. Mittelherkunft

- 2008 regelmäßige Spenden in Höhe von 1.1355,00 €.
- Zum 31.12.2008 gibt es 15 regelmäßige Spender mit unterschiedlichen Zahlungshöhen
- Spontane Einzelspenden in 2008 in Höhe von 350,00 €.
- Alle Abschlagszahlungen zum Krankenhaus Shizong (Tertiarschwester) werden im Rahmen des MISSIO-Projektes Transfer-Plus über ein MISSIO-Konto durchgeführt. Dadurch wird unser Djottin-HIV-Fond mit 10% der bereit gestellten Projektsumme von MISSIO gefördert. (MISSIO-Nr. 0040236535)

2. Mittelverwendung

- Die Krankenkasse (MHO) in Kumbo funktioniert mittlerweile ganz gut. Ein Jahresbeitrag kostet ca. 21 €. 3 Familienmitglieder können noch zusätzlich ohne Mehrkosten mitversichert werden.
- Im Februar wurden die Kassenbeiträge für 19 Patienten bezahlt.
- In Absprache mit Schwester Eva-Maria Kaufhold werden Taxifahrten und erhöhte Krankenhauskosten, die die Krankenkasse nicht bezahlt, vom Djottin HIV-Fonds übernommen
- Im Mai wurden weitere Zusagen für fünf Patienten gegeben
- 31.12.2008: **24 Patienten werden gefördert.**
- Zzgl. von jeweils 3 Familienmitgliedern werden **96 Personen** über die MHO gefördert. 3 Personen davon sind in den letzten Tagen verstorben

3. Kontrolle

- Der Rechenschaftsbericht 2007 wurde von der Einen-Welt-Gruppe Anfang 2008 veröffentlicht.
- Der Pfarrgemeinderat hat diesen Bericht zur Kenntnis genommen.
- Der Verwaltungsrat muß die Finanzen 2007 – zusammen mit 2008 – Anfang 2009 noch prüfen. Spendenquittungen 2008 werden Anfang 2009 verschickt.

4. Ausblick

- Zusage sollte auf weitere Personen erhöht werden
- Weitere regelmäßige Spenden sollten geworben werden
- Weitere Beobachtung bei der Einführung einer Krankenversicherung
- HIV-Selbsthilfegruppe in Djottin soll direkt unterstützt werden, aber die Kommunikation ist echt schwierig
- Bei Gesprächen mit Michael Tanlaka und Alice Simoben im September in Unterliederbach, wurde der Djottin HIV-Fonds erstmals Gemeindemitgliedern, die nicht der Selbsthilfegruppe angehören, erklärt. Weiter Schritte wurden verabredet

Frankfurt am Main – Unterliederbach, den 28.1.2009

Für die Eine-Welt-Gruppe St. Johannes Ap.
Ulf Erdmann und Stefan Hecktor